

senioren ortenau aktuell

Mitteilungsblatt des Kreisseniorates
im Ortenaukreis

Nr. 90 | Ausgabe August 2022



Heimatstädtle von »Hahn & Henne«



In einem wunderschönen Schwarzwaldtal liegt das Städtle Zell am Harmersbach – die Heimat von „Hahn und Henne“, dem berühmten Hühnerpaar der Zeller Keramik. Zell am Harmersbach hat mit seinen Ortsteilen Unterharmersbach, Unterentersbach und Oberentersbach viel zu bieten.

Gelebte Traditionen und ein reichhaltiges Kunst- und Kulturangebot geben sich hier ein Stelldichein. Nahezu 100 Vereine und Verbände stehen für die Vielfalt unserer Gemeinde, die ohne Übertreibung als Kleinod im Mittleren Schwarzwald bezeichnet werden kann.

Ehemals kleinste freie Reichsstadt

Die ehemals kleinste Reichsstadt ist ein beliebtes Einkaufsziel im Harmersbachtal am Fuße des Brandenkopfes (945 m ü. NN). Ein starker Wirtschaftsstandort mit zwei großen und vielen erfolgreichen mittelständischen Betrieben steht für eine beachtliche Branchenvielfalt. Beispielsweise ist die Zeller Keramikmanufaktur (gegründet 1794) mit seinem Werksverkauf und musealer Ausstellung weltbekannt für das Hahn-und-Henne-Dekor.



Die Fassade der Hauptstraße

Einkaufsstadt mit Flair – Schlendern, Shoppen, Schauen

In unserem historischen Städtle kommt nichts zu kurz. Heimelige Gässchen und lauschige Winkel. Kleine Straßencafés und Geschäfte. Rund 15 Gasthäuser, Vesperstuben und Eisdielen laden zum Genießen ein. Zell am Harmersbach zeigt sich mit wunderschönen Fachwerk- und Jugendstilhäusern und einem vielfältigen Freizeitangebot, das begeistert.

Der Handels- und Gewerbeverein

Mit dem Handels- und Gewerbeverein haben sich Handel, Gewerbe, Dienstleister sowie Handwerk und Industrie zusammengeschlossen, um aktiv die Attraktivität der Stadt zu steigern. Unter dem Motto „Schätzle gell wir kaufe in Zell“ und „Entdecke die Vielfalt“ wird lokale Verantwortung gelebt mit dem Ziel, dass sich die Leute im Ort wohlfühlen.



Die Freizeitanlage Gehrmatt

Ganz neu gibt es seit Mai 2022 das Zeller Gutscheinkärtle und das Harmersbachtal Jobkärtle. Der Zeller Einkaufsgutschein lockt nicht nur für das leistungsstarke Einzelhandelsangebot, sondern auch für die exzellente Gastronomie und viele Dienstleister. Gleichzeitig bindet der Geschenkgutschein die Kaufkraft in Zell und stärkt den lokalen Handel und die örtliche Gastronomie. Mit dem Jobkärtle gibt es für die Arbeitgeber im Harmersbachtal die Möglichkeit, steuerbegünstigte Benefits für ihre Mitarbeiter anzubieten.

Aktiv unterwegs für eine breite Freizeitgestaltung

Wandern, Nordic-Walking, Rad fahren, Mountainbiken, Schwimmen oder doch lieber Golfen? Die Stadt Zell am Harmersbach erfüllt fast alle sportlichen Wünsche. Egal, ob man gerne zu Fuß, auf zwei Rädern oder im Nass unterwegs ist. In Zell am Harmersbach bietet sich eine breite Palette an sportlichen Aktivitäten, für Groß und Klein, bergauf oder talabwärts. Mittendrin im Schwarzwald ist Zell idealer Ausgangspunkt für Ausflüge wie z. B. der berühmte Brandenkopf auf 945 Meter Höhe. Zum Erholen laden die Freizeitanlage Gehrmatt in Unterentersbach, die Walderholungsanlage Herrenholz in Unterharmersbach und die Grillstelle in Hinterhambach ein.

Wanderlust in Zell am Harmersbach

Wandern in Zell am Harmersbach besitzt besonderen Charme! Wanderbegeisterte finden auf den 300 km ausgeschilderten Wegen reichlich Gelegenheit sich auszuto-



Die Hahn-und-Henne-Runde

ben. Ein ganz besonderes Wandererlebnis bietet die »Hahn-und-Henne-Runde«. Das Hühnerpaar begleitet die Wanderfreunde auf dem 14 km langen Premiumweg und bietet als Genießerpfad tolle Ausblicke. Abwechslungsreich führt der Wanderweg mal durch moosige, mal durch lichte Tannenwälder, entlang von Waldrändern und über weite Wiesenwege. Oft schweifen die Blicke über einsam gelegene Bauernhöfe, das idyllische Harmersbach- und Hinterhambachtal. Für den Namen des Pfads steht das berühmte Hühnerpaar der Zeller Keramik. Zur Einkehr laden zahlreiche urige Vesperstuben ein.

Rad fahren – Ideal für E-Bike und Mountainbike

Für E-Bike Fahrer oder Mountainbiker bietet Zell am Harmersbach die passende Infrastruktur. Erklimmen Sie bequem die Berge und Täler unserer authentischen Region und laden Sie Ihren Akku bei einem Zwischensnack in einer der Vesperstuben auf. E-Bikes können beim PanoramaBikeVerleih am Erlenbach 1 ausgeliehen werden.

Ein ganz besonderes Highlight des weitreichenden Fahrradwegenetzes ist der angrenzende Kinzigtalradweg. Dieser Weg ist der erste barrierefrei ausgeschilderte Fahrradweg im Schwarzwald.

Freizeitspaß

Sportliche Aktivität wird in Zell am Harmersbach großgeschrieben: Im Sportpark, bei einer Abkühlung im Familienbad, beim Tennis oder auf dem Golfplatz lässt es sich austoben. Der Wohnmobilstellplatz in unmittelbarer Nähe liegt idyllisch am Waldrand.

Mit insgesamt 14 verschiedenen Spielplätzen ist für jedes Kindesalter bis zu 14 Jahren Spiel und Spaß garantiert.

Für eine wohltuende Abkühlung sorgt Zell am Harmersbach auch als Wassertretstädtle mit seinen acht Wassertretstellen und dem Panorama-Kneipp-Rundweg. Die



Das Familienbad

idyllisch gelegenen Kneippanlagen versprechen mit ihren unterschiedlich großen Tretbecken Erholung pur im Alltag und laden zur Rastmöglichkeit ein.



Ein besonderes Golferlebnis

Die Golfanlage ist ein Schmuckstück. Erholung, Genuss und Golf – der Golfclub Gröbernhof liegt eingebettet in die herrliche Schwarzwaldlandschaft mit einem großartigen Panoramablick. Die 18 sehr gepflegten Golfbahnen bieten sowohl Golfliebhabern als auch Golfinteressierten ein tolles Erlebnis.



Seniorenfreundliches Zell

Die Betreuungsangebote für Senioren sind vielseitig. Dazu gehören die Tagespflege der Sozialstation mit einem ambulanten Dienst, die Pflegeheime Ortenauklinik und St. Gallus, betreutes Wohnen, Angebote der AWO, Kirchen und Vereine.

Mit der Tagespflege der Sozialstation gibt es ein attraktives Angebot von Mo. – Fr. von 8.00 bis 16.30 Uhr für pflegebedürftige Senioren sowie ein Treffpunkt für ältere Menschen, die nicht alleine zu Hause sein wollen oder können. So werden gleichzeitig die pflegenden Angehörigen entlastet.

Das Angebot enthält folgende Leistungen:

- Individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Tägliche Aktivierungsprogramm, um Ihre Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten wie: Kegeln, Tänze, Ball- und Brettspiele, Gedächtnistraining, Gymnastik
- Gemeinschaft, Geselligkeit erleben
- Ruheräume zum Ausruhen und um sich zurückzuziehen
- Mit unserem rollstuhlgerechten Bus holen unsere Fahrer die Gäste von zu Hause ab und bringen sie abends wieder zurück
- Beratung und Information der Angehörigen

Darüber hinaus steht ein ambulanter Dienst zur Verfügung, wenn Hilfe zu Hause benötigt wird. Darunter zählt eine un-

verbindliche Beratung mit Hilfe bei der Antragstellung und der individuell geplanten Pflege, eine Grundpflege und Unterstützung in den Bereichen Pflege, Ernährung, Bewegung, medizinische Versorgung.

Rund um die eigene Gesundheit

In Zell haben sich insgesamt 14 Ärzte und 3 Apotheken niedergelassen. Darunter gibt es fünf allgemein medizinische Praxen, ein Ärztezentrum für Chirurgie, eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie drei Zahnarztpraxen. Mit dem Bau eines weiteren medizinischen Versorgungszentrums wird voraussichtlich im Herbst 2022 in der Oberstadt begonnen.

Ein umfangreiches Bildungsangebot

Die Stadt Zell am Harmersbach ist Träger von 4 Kindergärten, 2 in der Kernstadt und jeweils einer im Ortsteil Unterharmersbach und Unterentersbach. Darunter zählen Kindergarten »Wirbelwind«, »Villa Regenbogen«, Kindergarten »Sternschnuppe«, Kindergarten »Kleine Wolke« und der Waldkindergarten Zell a. H.

Neben dem Bildungszentrum Ritter von Buß, gibt es ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen sowie eine weitere Grundschule in Unterharmersbach.

Zusätzlich existiert ein umfangreiches musikalisches Angebot, das u.a. von der Musikschule Offenburg/Ortenau betreut wird. Darüber hinaus freuen sich 3 Musikkapellen auf viele Musikerinnen und Musiker, die ihr Können unter Beweis stellen möchten. Alle Altersklassen sind jederzeit herzlich willkommen.

Die kulturellen Highlights in Zell

Die Zeller Fasend stellt jedes Jahr ein besonderes Ereignis dar. Mit seinen vier Narrengestalten - Bändele, Schneckenhüsli, Spielkarten- und Welschkornnarros – sorgen die Narrenzunft und die Fasendgemeinschaften stets für ein buntes Bild und gute Stimmung. Zahlreiche Fasendveranstaltungen lassen in jedem Jahr die schwäbisch-alemannische Fasend zu etwas ganz Besonderem werden. Die traditionellen Straßenumzüge der Zeller Narrenzunft sind am Fasend-Sonntag und Fasend-Dienstag jeweils um 14 Uhr.

Viele weitere Traditionen werden im Ort gepflegt. So ist z.B. das Biwak und Tag der Heimat, ein ganz besonderes Festwochenende der Zeller Bürgerwehr auf dem Kanzleiplatz.

Die beiden Kilwis in Unterentersbach und Unterharmersbach sind badische Volksfeste, die mit großem Jahrmarkt gefeiert werden.

Ein weiteres Highlight bietet die Nacht der Museen, die alle 2 Jahre stattfindet. Das Augenmerk liegt hier in diesem Jahr auf dem neu eröffneten Rundofen, dem historischen Industriedenkmal der Zeller Industriegeschichte. Es handelt sich dabei um einen Porzellanbrennofen, der von 1842 bis 1942 in Betrieb war. Nach seiner Sanierung wird er als multifunktionale Begegnungsstätte für vielerlei Anlässe genutzt. Er ist Zeitzeuge für eine Epoche, die die Stadt Zell am Harmersbach stark geprägt hat.

Die regelmäßigen Krippenausstellungen im Heimatmuseum Fürstenberger Hof sind ein weiterer Besuchermagnet zur Weihnachtszeit bzw. zum Jahreswechsel.

Mit dem Silvesteraufmarsch endet das Jahr mit einem festlichen Aufmarsch: Die Freiwillige Bürgerwehr marschiert mit Spielmannszug, Offizieren, Schützen, Ulanen und Trachtenfrauen sowie der Stadtkapelle vor dem Rathaus

auf. In einer kurzen Ansprache lässt der Bürgermeister das Jahr Revue passieren, ehe das alte Jahr mit einem Salut verabschiedet wird.



Der Silvesteraufmarsch

Das touristische Angebot

Als neues Zeller Wahrzeichen zeigt sich der Rundofen als historisches und einzigartiges Industriedenkmal. Die Zeller Keramikgeschichte wird neu erlebbar. Er ist einer der größten erhaltenen Porzellanbrennofen in ganz Deutschland.

Das Storchenturm-Museum mit dem fast 700 Jahre alten Storchenturm ist das Wahrzeichen der Stadt Zell am Harmersbach mit seiner fast 900 Jahre alten Stadt- und Kulturgeschichte. Eine öffentliche »Waschkuchi« kann an der alten Stadtmauer im Originalzustand besichtigt werden. Im ganzen süddeutschen Raum ist keine vergleichbare Einrichtung in dieser Form erhalten geblieben.

Ein weiteres städtisches Museum ist das Heimatmuseum Fürstenberger Hof, ein originaler Schwarzwälder Bauernhof aus dem Jahr 1660.

Zell am Harmersbach ist zudem ein Wallfahrtsort mit der Wallfahrtskirche »Maria zu den Ketten«.

Ein privates Motorrad- und Spielzeugmuseum rundet das vielfältige Museumsangebot ab.



Der Rundofen (Innenansicht)



Der Rundofen (Außenansicht)

FELICITAS

Orthopädie-Schuhtechnik

Wir sind für Sie da:
 Di.-Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Wir fertigen für Sie in eigener Werkstatt:

- 👉 Sensomotorische Aktiveinlagen
- 👉 Schuhszurichtungen:
- 👉 Pumpseinlagen
- 👉 Schmetterlingsrollen, Abrollhilfen
- 👉 Orthopädische Maßschuhe
- 👉 Schuherhöhungen usw.
- 👉 Zehenkorrekturorthesen

Gabi Bürkle . Hauptstraße 29 . 77736 Zell am Harmersbach
 Telefon: 0 78 35 - 63 12 226 . www.felicitas-ortho.de

**Kirchliche Sozialstation
 St. Raphael e.V.
 Zell am Harmersbach**

Alles aus einer Hand...

- 👉 Häusliche Krankenpflege
- 👉 Hauswirtschaftshilfe
- 👉 Tagespflege
- 👉 Betreuungsgruppe
- 👉 Familienpflege
- 👉 Betreutes Wohnen
- 👉 Besuchs- und Hospizdienst

Fabrikstraße 3
 77736 Zell a. H.

Telefon: 07835 - 6329-0
 Fax: 07835 - 6329-29

kontakt@sozialstation-zell.de
www.sozialstation-zell.de

NIEDERSCHRIFT (auszugsweise)

über die Sitzung des Vorstandes des Kreissenienerrates Ortenaukreis e.V.

TOP 2 KLINIKKOMPASS-STRATEGIE

Martin Huber, Pflegepädagoge an der Pflegeschule des Ortenaukreises, stellt seinen Patienten-Ratgeber »Die Kompass-Strategie« vor. Dieser soll zur Vorbereitung auf Klinikaufenthalte dienen und dazu beitragen, dass man im Krankenhaus besser zurechtkommt. Es wurde ange-regt, die Themen Demenz und Sucht aufzunehmen und vertiefend im Ratgeber zu behandeln.

TOP 5 BERICHTE WEBSITE

Gerd Baumer ist nach wie vor zufrieden mit der Entwick-lung.

Redaktion »Senioren Ortenau aktuell«

Es wird ein weiteres Rundschreiben an die Kommunen verschickt, in dem noch einmal auf die Verteilung hinge-wiesen und der Bedarf abgefragt wird. Die nächste Aus-gabe ist für August geplant. Als Kommune stellt sich Zell am Harmersbach vor. Artikel zu Seniorenthemen sind willkommen. Gerd Baumer hat in der letzten Sitzung an-geregt, sich über einen neuen Namen für die Zeitschrift Gedanken zu machen. Vorschlag von Gerd Baumer: »Lebenswerte Ortenau: Magazin für die dritte Lebens-phase«. Die Diskussion wird auf die nächste Sitzung ver-schoben, da Reinhold Heppner nicht anwesend ist.

Mitteilungsrunde

Ulrike Ertl informiert über das Projekt »Spielplatzpaten« des Stadtse-niorenbeirates Lahr.

Edwin Fischer berichtet über das Projekt »Trauercafe« in Lahr vom Bürgerzentrum Treffpunkt Stadtmühle, Pflegestützpunkt Außenstelle Lahr und Hospizverein Lahr.

Manfred Wisgott informiert über die Taschengeldbörse in Oberkirch.

TOP 6 RÜCKBLICK AUF DIE ZU ENDE GEHENDE AMTSZEIT

Herbert Vollmer blickt auf die dreieinhalb Jahre zurück, die seit der letzten Mitgliederversammlung vergangen sind:

Die Amtszeit war seit März 2020 geprägt von Pandemie und seit Februar 2022 vom Krieg in der Ukraine und der derzeitigen Inflation.

Wichtige Ereignisse waren:

28.11.18 Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes, Katrin Altpeter war Referentin zum Thema »Gutes und selbstbestimmtes Leben im Alter und bei Pflegebedürftigkeit«

31.1.19 Wahl der Funktionäre: Vorsitzender, Stellverteter, KassiererIn, Schriftführer und Mitglieder der Ausschüsse

28.3.19 Wahlprüfsteine zur Kreistagswahl an alle Parteien versandt und in der Presse am 20.5.19 bekannt gegeben.

April Schreiben an MdL wegen Änderung des § 41a GO, Mitwirkung der Senioren sicherstellen, leider ohne Ergebnis.

23.5.19 Außerordentliche Mitgliederversammlung, Satzungsänderung beschlossen.

5.6.19 Besuch des Landesorentages in Heilbronn, 43 Teilnehmer

26.6.19 Infostand auf dem Verkehrssicherungstag

31.10.19 Erfahrungsaustausch mit dem KSR Rastatt

30.7.20 Christian Keller und Peter Janz zum Klinikneubau

24.9.20 Vorstandsbeschluss Mitarbeit an Initiative Rad-spaß sicher e-biken, Konzept der Fa. Verlag & Marketing für eine kostenlose Vorsorgemappe, Bäckertütenaktion Teilnahme

November 2020: Teilnahme an der Bäckertüten Aktion, zusammen mit KSR Rastatt, Weißer Ring

Neue Webseite seit 1.1.2021: Die Webseite ist in besten Händen, seit Gerd Baumer sich dieser Aufgabe ange-nommen hat.

Frühjahr 2021 letzte Ausgabe der Zeitschrift mit Verlag Vauderwange. Umstellung der Verteilung unserer Zeit-schrift und neuer Verleger Druckerei Fuchs in Zell a. H. Januar 22 Verteilung Vorsorgemappe, Auflage von 10.000 fast schon vergriffen.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte waren:

Werbung neuer Mitglieder:

Vor allem bei den Kommunen kamen wir gut voran: Neue Mitglieder wurden: Bad Peterstal-Griesbach, Berg-haupten, Durbach, Friesenheim, Lautenbach, Mahlberg, Meißenheim, Oberkirch, Ohlsbach, Ortenberg und Sas-bach. Es dürften jetzt noch 8 Kommunen als Mitglieder fehlen, Aufgabe für die neue Amtszeit.

Anregung zur Gründung von Seniorenräten:

Bis jetzt gab es leider noch keine Neugründung, ein Seniorenrat in Kehl ist kurz vor Gründung.

Zusammenarbeit mit Kreishandwerkerschaft:

Die Ausbildung seniorenfreundliche Handwerker ruht zur Zeit, da aufgrund der Hochkonjunktur im Bau-gewerbe derzeit die Betriebe ausgelastet sind. Denkbar wäre, einen Leitfaden für »Seniorenerechte Betriebe« herauszugeben und diesen durch die Kreishandwerker-schaft verteilen zu lassen.

Bessere Einbindung der Mitglieder:

Zweimal im Jahr wurden die Mitglieder über aktuelle Themebn informiert.

Beteiligung am Projekt gsundaltern@bw.:

Ausbildung von digitalen Gesundheitsbotschaftern

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:

Diese wurde hauptsächlich wegen Corona nicht weiter verfolgt, auch kam von der anderen Seite kein Interesse.

Unter Berücksichtigung der Einschränkungen durch Corona zieht Herbert Vollmer eine positive Bilanz der zurückliegenden Amtszeit und bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die engagierte Mitarbeit. Besonders bedankt er sich bei Anskar Hail und Waltraud Braun-Heering für die herausragende Unter-stützung durch die Geschäftsstelle. Die Verabschiedung der Vorstandsmitglieder, welche nicht mehr kandidieren, soll in der ersten Sitzung des neu gewählten Vorstands erfolgen. Der Termin wird nach der Mitgliederversammlung mitgeteilt.

Mitgliederversammlung des Kreissenienerrats im Ortenaukreis

Dr. Markus Marquard, Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm, war prominenter Gastredner bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kreissenienerrats im Ortenaukreis, die am 9. Juni im großen Sitzungssaal des Landratsamts Ortenaukreis in Offenburg stattfand.

Ingrid Oswald, Leiterin des Amtes für Soziales und Versorgung des Ortenaukreises, hob in ihrem Grußwort hervor, dass sich der Kreissenienerrat engagiert für die Belange der älteren Menschen im Ortenaukreis eingesetzt habe. Als ein Beispiel nannte sie die kostenlose Herausgabe der Vorsorgemappe im gesamten Ortenaukreis. Da es immer mehr ältere Menschen gäbe, sei Selbstbestimmung und Teilhabe wichtiger denn je.

Herbert Vollmer, Vorsitzender des Kreissenienerrates, hielt einen Rückblick auf die vergangenen drei Jahre. Schwerpunkte der Tätigkeiten waren die Anregung zur Gründung von Seniorenräten in den Kommunen, die Mitgliederwerbung, die Suche für einen neuen Verlag der eigenen Zeitschrift „Senioren Ortenau aktuell“ sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit Partnern. Eine Auswahl weiterer Aktivitäten: Wahlprüfsteine bei der Kreistagswahl, Besuch des Landesseniorentags, neue Homepage, Beteiligung an der Bäckertütenaktion, Initiative „Radspaß sicher e-biken“ und Ausbildung von digitalen Gesundheitsbotschaftern. Vollmer dankte dem Verlag Schwarzwälder Post in Zell a. H., mit dem der Kreissenienerrat seit 2021 die eigene Zeitschrift „Senioren Ortenau aktuell“ herausgibt. Mit der Herstellung einer kostenlosen Vorsorgemappe, die im Januar 2022 an alle Städte und Gemeinden verteilt wurden, ging ein großer Wunsch in Erfüllung. „Es gab selten so viel Lob“, freute sich Herbert Vollmer.

Dr. Markus Marquard vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm sprach als Gastredner über das Thema „Digital dabei? Online im Alter“. Derzeit seien noch 49 % der über 80-jährigen Offliner. Er sehe die Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe und Teilhabe am Leben. Ältere Menschen müssten aber auch bei der Frage einbezogen werden, wie sie sich eine digitale Welt wünschen. Ihre Ängste, Befürchtungen und Wünsche der Menschen müssen ernst genommen werden. In den Kommunen und Netzwerken müssen Unterstützungsstrukturen vor Ort geschaffen werden. Digitale Gesundheitsbotschafter (Peer-to-Peer) können hier helfen. Digitalisierung sei kein Allheilmittel und könne nicht alle Probleme im Gesundheitswesen lösen.



Der neugewählte Vorstand des Kreissenienerrats (von links unten nach oben): Herbert Vollmer (Nordrach), Regina Ducksch (Lahr), Ulrike Ertl (Lahr), Helga Basler (Offenburg), Matthias Krögel (Lahr), Edwin Fischer (Lahr), Monika Köbele (Lahr), Christel Schäfer-Fuchs (Offenburg), Karl Stiegeler (Ettenheim), Steffen Nork (Bad Peterstal-Griesbach), Waltraud Braun-Hering (Geschäftsstelle), Yvonne Fink (Achern), Gerd Baumer (Kehl), Manfred Wisgott (Oberkirch). Es fehlen Dirk Flacke (Offenburg), Reinhold Heppner (Haslach), Irene Hildenbrand (Offenburg).

Fotos: Herbert Vollmer/Landratsamt

Die Neuwahl der Vorstandschaft verlief problemlos. Sitzungsgemäß sind 17 Personen zu wählen. Da sich nur 16 Personen aus dem gesamten Kreisgebiet beworben haben, wurden alle gewählt: Basler Helga, Baumer Gerd, Ducksch Regina, Ertl Ulrike, Fink Yvonne, Fischer Edwin, Flacke Dirk, Heppner Reinhold, Hildenbrand Irene, Köbele Monika, Krögel Matthias, Nork Steffen, Schäfer-Fuchs Christel, Stiegeler Karl, Vollmer Herbert, Manfred Wisgott. In der ersten konstituierenden Sitzung werden die neugewählten Vorstandsmitglieder aus ihrer Mitte den geschäftsführenden Vorstand wählen.

Sechs bisherige Vorstandsmitglieder – Champion Ruth, Hättig Gerti, Kubitzka Joachim, Niecholot Alois, Schmidt Jacqueline, Wolber Monika – kandidierten nicht wieder. Herbert Vollmer dankte ihnen bei der Verabschiedung mit herzlichen Worten für ihr langjähriges Engagement und ihre Verdienste für den Kreissenienerrat.



Im Foyer hatte das Netzwerk Senioren-Internet-Initiativen einen Infostand aufgestellt.



Herbert Vollmer (links) verabschiedete die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Jacqueline Schmidt und Joachim Kubitzka.

Neue Web-Adresse und neue Webseiten-Inhalte

Interessierte Bürger/innen wurden Teil des Projekts „gesundaltern@bw“

Suchen sie aktuelle Nachrichten zum Thema Senioren & Seniorinnen, Digitalisierung, Pedelec-Training, Pflege, Beratungs- und Betreuungsangebote?

Suchen Sie Informationen zu Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht?

Wollen Sie alle Ausgaben von Senioren-Ortenau-Aktuell mit Hintergrundinformationen zu vielen Ortenauer Kommunen lesen?

Möchten Sie Kontakt zu Ihrem Stadtseniorenrat oder ihrem Seniorenbüro aufnehmen oder vermissen Sie in Ihrer Kommune einen Seniorenrat oder ein Seniorenbüro?

Wir haben unseren Webauftritt in den vergangenen Monaten mit neuen Inhalten und in neuem modernen, gut lesbarem Layout versehen und in der Rubrik »Aktuelles« finden sie immer die neuesten Informationen zu senienpolitischen Themen, die für Sie auch im Ortenaukreis relevant sind.

Unser Bestreben ist es stets Sie aktuell und zeitnah sowie gründlich zu informieren und dadurch zu unterstützen.

Weiter finden Sie Informationen und Kontaktdaten zu Hilfen und Beratungsstellen rund um das Thema Senioren und Pflege im Ortenaukreis. Querverweise auf die Themen Betreuungsvollmacht und Patientenverfügungen sind ebenfalls zu finden.

Schauen Sie einfach mal rein auf unsere neue Website:
www.Kreissenienerrat-Ortenaukreis.de

Nutzen Sie dieses unkomplizierte und barrierefreie Medium über das Sie uns auch Informationen zukommen lassen können!

Gerd Baumer
Onlineredakteur Kreissenienerrat Ortenaukreis

Der Kreissenienerrat bedankt sich bei allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen die kostenlose Ausgabe dieses Mitteilungsblattes ermöglichen!

Auf ein Wort



Liebe Leserinnen und Leser, verehrte Damen und Herren,

wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder Sommer und schon wieder ist die Hälfte des Jahres 2022 vorbei. Vorbei auch eine sehr frühe Hitzewelle, die sie alle hoffentlich gut überstanden haben. Vorbei Ende nächsten Monats auch das teilweise durch das 9-Euro-Ticket entstandene

Chaos auf Bahnhöfen, in Zügen oder öffentlichen Bussen. Das 9-Euro-Ticket war sicher gut gemeint, ist aber nicht immer gut gemacht. Ich habe es an einem Samstag versucht, das Ticket war günstig, die Fahrt an den Bodensee aber sehr ungemütlich.

Ich freue mich, dass bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Kreissenienerrates eine komplette Mannschaft in die neue Vorstandschaft gewählt werden konnte. Eine neue Mannschaft, bestehend aus vielen bekannten, langjährigen Mitgliedern und einigen neuen Gesichtern. Dabei bin ich sicher, dass die neue Vorstandschaft, im Sinne der bisherigen Mannschaft auch künftig eine gute Arbeit für Senioren machen wird.

Für die nächsten Wochen und Monate wünsche ich ihnen viele sonnige Tage, am Himmel und im Herzen. Und für heute ein angenehmes Lesen unserer neuesten Ausgabe von SENIOREN ORTENAU AKTUELL.

Herzlichst Ihr

Reinhold Heppner,
Redaktionsleiter

Daheim ist daheim...

Wir sorgen für die notwendige Unterstützung, damit Sie auch im Alter selbstständig zu Hause wohnen können!

Wir beraten Sie gerne.

Rufen Sie uns an: ☎ 07 81/5 73 90
Arbeiterwohlfahrt ☎ 0 78 21/2 15 53
Ortenau ☎ 0 78 32/45 22

Pflegedienst • Nachbarschaftshilfe • Essen auf Rädern

IMPRESSUM

senioren ortenau aktuell

Herausgeber:

Vorstand des Kreissenienerrates des Ortenaukreises,
www.kreissenienerrat-ortenau.de

Redaktionsadresse:

Reinhold Heppner, Haydnstr. 12, 77716 Haslach, Tel. 07832-2181,
Fax 07832-975805, E-Mail: Reinhold.Heppner@t-online.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Verteilung:

An alle Altenwerke und Seniorenorganisationen im Ortenaukreis

Gesamtherstellung:

Schwarzwälder Post, Druckerei und Verlag, Tel. 07835-215
Pfarrhofgraben 2, 77736 Zell am Harmersbach
info@schwarzwaelder-post.de, www.schwarzwaelder-post.de

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
FSC zertifiziert, green range, EU Ecolabel

Aus der Arbeit des Landessenorenrates

Neues vom Landessenorenrat:

2022 – das Jahr der Nachhaltigkeit für den Landessenorenrat

Der Landessenorenrat erkennt den Klimawandel als Realität an und bekennt sich ausdrücklich zum Pariser Klimaschutzabkommen und zur Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung. Wenn wir den kommenden Generationen eine lebendige, friedvolle und artenreiche Welt hinterlassen wollen, müssen wir handeln.

Schon heute nehmen verheerende Katastrophen zu, Wälder und Ökosysteme gehen verloren oder leiden. Extreme Wetterereignisse nehmen zu und verursachen weltweit große Schäden, lassen ganze Landstriche unbewohnbar machen. Besonders betroffen von den ökologischen und ökonomischen Folgen sind

und werden zunehmend die Ärmsten sein. Dies darf nicht sein. Alle Generationen brauchen eine menschenwürdige Lebensperspektive.

Deshalb möchte der Landesessenorenrat gemeinsam mit den Seniorenräten und Organisationen im Jahr 2022 das Thema Nachhaltigkeit differenziert betrachten und mit der jüngeren Generation zusammen bearbeiten. Zielstellungen, Aktionen und Ideen und Materialien für die weitere Arbeit vor Ort sollen das Ergebnis dieses Prozesses sein. Denn eins ist klar – eine zukunftsfähige nachhaltige Welt ist Aufgabe aller Generationen.

Landesenorenntag und Fachtag

Die Veranstaltungen des Landesessenorenrates, über Regionaltagungen bis hin zum Landesenorenntag, dienen nicht nur der fachlichen Weiterbildung, sondern auch des gemeinsamen Austausches.

In diesem Jahr fand die Regionaltagung des Landessenorenrates in Offenburg statt. Hierüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe von SENIOREN ORTENAU AKTUELL für Sie berichten.



Wohnen und wohlfühlen bei bester Pflege

- | Kurzzeit- und Dauerpflege
- | Fachpflege bei demenziellen Erkrankungen
- | Hausgemeinschaft
- | Tagespflege



Seniorenzentrum
Ludwig-Frank-Haus

Marie-Juchacz-Str. 8 | 77933 Lahr
Telefon: 07821 9229-0
www.ludwig-frank-haus.de

Qualitätszertifikat
geprüfte AWO-Qualität
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Gastfamilie statt Pflegeheim



- ◆ Wenn es allein zu Hause nicht mehr geht
 - ◆ Wenn Sie pflege- oder betreuungsbedürftig sind
 - ◆ Sie oder Ihre Angehörigen eine Alternative zum Pflegeheim suchen
- Nicht zu Hause und doch daheim – wir machen es möglich!**

So geht das

- ◆ Eine Familie, ein Paar oder ein alleinstehender Mensch nimmt einen älteren Menschen vorübergehend oder dauerhaft bei sich auf.
- ◆ Ein Fachdienst vermittelt, begleitet, berät und unterstützt die Familie und den älteren Menschen kontinuierlich.
- ◆ Ein Vertrag regelt Leistungen und Kosten u.a. Kosten der Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und den Urlaubsanspruch der Gastfamilie.

Herbstzeit gGmbH
Tel. 0781-127 865 100
www.herbstzeit-bwf.de

Einzugsgebiete: Orten-
aukreis und Landkreis
Emmendingen

HERBSTZEIT
BETREUTES WOHNEN FÜR
ALTE MENSCHEN IN FAMILIEN

Werden Sie Gastfamilie!

MÖBEL FÜR IHREN RÜCKEN!



Buckel weh? – www.R-ok.de

Haselwanderstraße 28 · 77652 Offenburg
Fon 07 81 / 9 48 35 01

Rückengerecht
leben
Jürgen Koch
Wirbelsäulengerechte Möbel

Aus der Seniorenarbeit in den Kommunen

Seniorenfreizeit in Bernried am Starnberger See

Hausach. Die Seniorenfreizeit, organisiert vom Ökumenischen Seniorentreff, führte in diesem Jahr ins Bildungshaus St. Martin in Bernried am Starnberger See.

Für die Dauer des Aufenthalts standen verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Der erste Ausflug führte nach Benediktbeuren. Bei einer Führung erhielten die Teilnehmer Einblick in die Geschichte der Abtei. Weiter ging die Fahrt auf den Hohenpeisenberg, dem höchsten Aussichtsberg der Gegend. Überwältigend war der Ausblick sowohl auf die Alpen, als auch über das Voralpenland mit seinen Seen.

Der nächste Ausflug führte uns nach Landsberg. Bei einer Stadtführung konnten viele liebevoll restaurierten Gebäude bestaunt werden. Natürlich durfte eine Rundfahrt auf dem Starnberger See nicht fehlen.

Die Teilnehmer haben die Tage sichtlich genossen, die Freude sich endlich wieder untereinander auszutauschen, miteinander zu lachen hat sichtlich gut getan, berichtet Renate Schneider. Abgeschlossen wurden die Tage mit einer Dankandacht.



**senioren
ortenau aktuell**

Nächste Ausgabe:
Dezember 2022
(Weihnachtsausgabe)

Redaktionsschluss:
10. November 2022

*Stark sein,
heißt zu wissen,
dass man
nicht immer
stark sein kann
und muss.*

**Zuhause ist die
beste Medizin.**

Stundenweise
Entlastung zuhause

24h Betreuung
und Pflege zuhause

**Kosten-
übernahme**
durch alle
Pflegekassen
möglich!

 **Betreuung Zuhause**
Pflegeagentur Erni 24
In besten Händen

Marktplatz 109 – 111 | 77876 Kappelrodeck
Tel: +49 (0) 78 42 / 99 77 4 55 2 | www.pflegeagentur-erni.de

Aus der Seniorenarbeit in den Kommunen

Die Oberkircher Taschengeldbörse

Mitte Mai startete die Oberkircher Taschengeldbörse mit dem Ziel zwischen Jugendlichen und Bürgern, die beispielweise Hilfe bei Tätigkeiten im Haushalt, am PC, beim Einkaufen, Haustiere versorgen und Babysitten brauchen, zu vermitteln.

Oberkircher, die Hilfe benötigen und einen Job zu vergeben haben, können über das Seniorentelefon des Seniorennetzwerkes dienstags oder donnerstags unter der Telefonnummer 07802 82-444 oder über die Seniorenbeauftragte Sabrina Lusch unter 07802 82-169 Kontakt aufnehmen. Über einen Fragebogen werden der Bedarf oder das Angebot geklärt.

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die sich etwas dazu verdienen möchten, können sich bei Jugendreferent Christian Kron im Jugendzentrum unter der Telefonnummer 07802 983814 melden.

Bei der Oberkircher Taschengeldbörse handelt es sich um keine Arbeitsvermittlung! Es wird lediglich der Kontakt zwischen jugendlichen Jobsuchern und Jobanbietern hergestellt, um das soziale Miteinander der Generationen zu fördern.

Die Höhe des Taschengeldes wird zwischen den Jobsuchenden und den Jobanbietern vereinbart, empfohlen werden 6,00 Euro pro Stunde.

Kommt es im Rahmen der Taschengeldbörse zu einem Schaden, greift zunächst die Haftpflichtversicherung der Eltern. Zusätzlich hat die Stadt eine nachrangige Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Bei den Jobs ist das Jugendarbeitsschutzgesetz zu beachten.

Angebote des Seniorenbüros Offenburg

1. bis 16. Oktober 2022:

Ausstellung „Alter und Liebe“ im Paul-Gerhardt-Haus,
Amalie-Struve-Straße 2 mit Fotografien von Winfried Eberhardt

6. Oktober 2022 – 19.00 Uhr

im Familienzentrum Stegermattstraße 24 –

Vortrag „Würde bis zuletzt: Erfahrungen aus der ambulanten Hospizbegleitung – mit Informationen und Austausch

20. Oktober 2022 – 18.30 Uhr

im Familienzentrum Stegermattstraße 24 –

Vortrag: Patientenverfügung

17. November 2022 – 15.00 Uhr

im Familienzentrum Stegermattstraße 24 –

Vortrag „Im Alter sicher leben – Kriminalprävention für Ältere und Junggebliebene: Der Enkeltrick“ mit Polizeihauptkommissar Hans-Peter Huber



...geborgen in familiärer
Umgebung.

Haus Sonnenschein

Seniordienste

Dauer-
Kurzzeit-
Tagespflege



Telefon **07808-91449-0** • Binzurgstraße 12 • 77749 Hohberg-Hofweier
www.pflege-sonnenschein.de



– Achern und Renchtal –

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert neutral, kostenlos und unabhängig über sämtliche Pflege- und Hilfsmöglichkeiten aller Anbieter in Achern und im Renchtal. Die Beratungsstelle hilft bei der Antragstellung sowie rund ums Thema Hilfe- und Pflegebedürftigkeit.

Kontakt und weitere Informationen:
Außenstelle Achern-Renchtal
Stadt Achern, Illenauer Allee 73, 77855 Achern
Tel: 07841 642 1267 und 642 1347

Stadt Oberkirch
Eisenbahnstraße 1, 77704 Oberkirch, Tel: 07802 82 530

E-Mail: psp-ortenaukreis@achern.de
www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de



**ENTSPANNT UMZIEHEN
MIT HERZ UND ERFAHRUNG**

Sie haben Komfort verdient, deshalb erledigen wir Ihren Umzug nach Ihren individuellen Wünschen.

Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Diebold GmbH & Co. KG Tel.: 0781/7270-0
info@diebold-logistik.de www.diebold-logistik.de

Gerti Hättigs Lebensmotto: »Dem Lebensalter mehr Qualität geben!«

Engagiert – quirlig – lebensfroh So kennen wir sie

Unsere dienstälteste Kreisrätin Gerti Hättig, hat vergangenen Monat ihren 80. Geburtstag feiern können Ihre Prämisse war immer, bewege dich täglich. So gründete sie 1975 als Übungsleiterin im TV Oberkirch die Seniorengymnastik und die Tanztherapie für Senioren.

Bis heute ist Gerti Bewegungstherapeutin im Reha Sport und leitet im Verein für Gesundheitsförderung Oberkirch die Gymnastikgruppe in der Krebsnachsorge.

Seit 1996 gestaltet Gerti ihr ehrenamtliches Engagement im Bürgertreff in Sachen Gymnastik und ist verantwortlich für Ausschmückung der Bildergalerie. Über die Grenzen Oberkirchs hinaus war sie Oberturnwartin im Ortenauer Turngau, dessen Gesundheitsbeauftragte sie ist sowie Referentin im Badischen Turnerbund bei den Sportschulen Steinbach und Schöneck.



Trainieren bis ins hohe Alter.

Zielgerecht und zielorientiert durch spezielle Fachkräfte war immer ein großes Anliegen der Übungsleiterin. Der dritte Lebensabschnitt bringt vielfältige Veränderungen mit sich und es ist erforderlich durch gezielte Bewegungen dem Altern entgegen zu wirken. Diesem Leben älterer Menschen wurde durch Gerti Hättig tägliche Bewegung und große Beachtung geschenkt. Selbst bei Senioren im Rollstuhl oder bei bettlägerigen Senioren war es für sie wichtig, diese zur Bewegung zu ermuntern. Gerti Hättig ist seit 1994 Mitglied im Stadt seniorenrat Oberkirch und seit 2002 gehört sie dem Kreisseniorenrat Ortenau an, wo sie auch drei Jahre stellvertretende Vorsitzende war.

Die Mitglieder des Kreissenioresrates Ortenau wünschen dir liebe Gerti, alles Gute, stabile Gesundheit und mach einfach weiter so!

Gerd Baumer
Onlineredakteur

pflege-ost 
24h häusliche Betreuung



Sie suchen eine häusliche Seniorenbetreuung?

Wir sind spezialisiert auf die Vermittlung von
Personal aus Osteuropa



Carolin Kühne

Baumgarten 3 • 77723 Gengenbach

Tel.: 0 78 03 / 92 62 430

Mobil: 0176 / 62 20 68 16

E-Mail: carolin.kuehne@pfl

ege-ost.de
www.pfl

*Geduld
ist alles*

sagt die Rose;
ich blühe und welke;
ich trage Dornen
und trage Blätter;
ich ertrage Frost,
Kälte, Schnee, Hitze
Sturm, Trockenheit,
und auch die Menschen,
die mich nicht beachten.

(Aus Missionsverlag)



Haben Sie sich in diesem Jahr an den Rosen im Lahrer Stadtpark erfreut?

Welche Blütenpracht konnte man in den Monaten Mai und insbesondere im Juni dort erleben. Jetzt folgen in den nächsten Monaten in unterschiedlichsten Zeitabständen immer wieder neue blühende Rosensorten.

Übrigens: Wussten Sie, dass über 20 Millionen Rosenstöcke jedes Jahr gesetzt werden? Und wussten Sie, dass vermutlich schon vor über 2000 Jahren vor Christi Rosen gepflanzt wurden, vermutlich dies in China? Auch Karl der Große war Rosenliebhaber. Er erließ im Mittelalter eine persönliche Verordnung, nach der Jeder in seinem Garten mindestens einen Rosenstock pflanzen musste. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich mehr und mehr eine neue Rosenkultur. Ein Höhepunkt dabei soll die Rosensammlung auf Schloss Malmaison gewesen sein, die auf Wunsch von Kaiserin Josephine, Gattin von Napoleon angelegt wurde.

Immer mehr gingen Rosenzüchter weg von den sogenannten „Alten Rosen“ hin zu neuen Sorten, solche mit mehr Blütenpracht oder Oftblütigkeit. Später folgten durch bestimmte Kreuzungen Beet- und Edelrosen. Seither erlebt die Rosenzüchtung weltweit einen unglaublichen Boom, hin zu dem was wir heute in den Rosengärten erleben und uns daran erfreuen.

Abschließend für alle Rosenfreunde: Wichtig sind richtige Pflege = Düngen, Giessen, Rückschnitt, Bodenpflege, Auslichten, u.s.w.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, mit und an Ihren Rosen und wenn es auch nur in Nachbars Garten oder in einer städtischen Anlage ist.

EDELROSEN, KLETTERROSEN, WILDROSEN und vieles mehr....

... von vielen Rosenzüchter aufgeteilt in sogenannte HAUPTGRUPPEN DER ROSEN, dazu mit allen positiven, wie relevanten Eigenschaften wie Farben, Blütengrößen, Form des Wachstums oder des Duftes.

ROSEN FÜR BEETE

Hierbei findet man durchweg die niedrig wachsenden Rosensorten Edelrosen, Beetrosen, Zwergrosen. Um eine besondere Farbwirkung zu erzielen, sollten sie in kleine Gruppe gesetzt werden.

ROSEN ALS BLÜTENSTRÄUCHER

Als Solitär oder als Hecke zu verwenden. Alte Rosen, Englische Rosen und Nostalgieirosen, sowie die Wildrosen zählen zu dieser Gruppe.

ROSEN ALS BODENDECKER

Meist niedriger als Beetrosen und werden auch flächig gesetzt, d.h. in größeren Gruppen. Bei dieser Art von Rosen handelt es sich um robuste und pflegeleichte Sorten.

UND KLETTERROSEN

Eine Rosenart mit langen rankenden Trieben, die angebunden werden müssen. Kletterrosen haben starke Triebe, im Gegensatz zu den Ramblernosen mit ihren weichen Trieben. Beides ein wahrlich blühender Sichtschutz oder zur Wandbegrünung, hierbei ist Fantasie gefordert.



DIE BOTSCHAFT DES LÖWENZAHNS

Die Zeit des Löwenzahns ist nun vorbei. Vorbei sind auch die großen christlichen Feste: Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Was bleibt? Was nehmen wir mit in den sogenannten Alltag? Jetzt zeigt sich, wie nachhaltig diese Festzeiten für uns sind. Jetzt zeigt sich, ob wir Auferstehung, Himmelfahrt und Geist-sendung verinnerlicht haben. Ob der Geist, der in uns wohnt, nach außen drängt und wirksam wird: die Kraft aus der Höhe, der Beistand. In dieser Kraft traut Jesus uns zu, dass wir un-seren Weg nun ohne sein leibliches Mitgehen finden. So ist dieser Abschied zugleich ein Neubeginn, ein Loslassen, ein Mündig- und Selbstständigwerden. Jesus will nicht, dass wir uns an ihn klammern. Er lässt sich nicht halten. Die Seinen sol-len nun aus sich heraus entscheiden, wie sie ihre Erfahrungen mit ihm weitergeben, wie sie andere begeistern wollen!

Ein schönes Bild in der Natur ist der Löwenzahn. Erst blüht er auf und zeigt uns seine leuchtende gelbe Blüte. Wenn er ver-blüht, schließt sich die Knospe zunächst wieder und in ihr ge-schieht Verwandlung. Dann öffnet sie sich ein zweites Mal und entfaltet sich neu als Pustebblume, diese filigrane Pracht kleiner weißer Schirmchen, die mit jeweils einem Seidenfädchen ver-bunden sind. Der Wind reißt sie los von der Pflanze, bläst sie durch die Luft, weht sie auseinander an viele neue Orte, wo sie sich niederlassen, verwurzeln und neue Frucht bringen können. Nächstes Frühjahr! Aber dafür müssen sie eben losgelassen haben. Der Wind hat ja, von seiner Urbedeutung „ruach“ her, das mit dem Heiligen Geist gemeinsam, dass er uns und die Dinge in Bewegung bringt, uns seine Berührung, seine Dyna-mik, seine Kraft spüren lässt und als Atem uns am Leben hält. Wie die Luft überall ist, in uns und um uns herum, so leben und bewegen wir uns in Gott.

(Aus Caritas 2019)

serva vitam!

zuhaus rundum versorgt

Wir versorgen Sie da, wo Sie am liebsten sind: Zuhause



Wir vermitteln qualifizierte 24h-Betreuungskräfte für zuhause.

www.servavitam.de
Telefon: 0781 - 63 100 152
info@servavitam.de

Katholische Sozialstation St. Vinzenz Lahr-Ettenheim e.V.

... in der Pflege zu Hause

- Behandlungspflege
- Alten- und Krankenpflege
- Hausnotruf
- Betreuung zu Hause
- Tagespflege
- Mahlzeitendienst

Wir sind rund um die Uhr für Sie da:

Ettenheim Spitalgasse 1	07822/789170
Friesenheim Am Dorfgraben 2	07821/920610
Grafenhausen Kirchstraße 45	07822/861530
Lahr Albert-Förderer-Straße 1	07821/92395900
Ringsheim Kirchstraße 3	07822/3009656
Seelbach Eisweiherweg 4	07823/961760

**E-Mail: info@sst-lahr-ettenheim.de
www.sozialstation-lahr-ettenheim.de**

WÄFO
Ihr Spezialist für Outdoorbekleidung

Unsere Sommer Highlights!

Große Auswahl an Wander-, Trekking-, Freizeit-, Funktions- & Regenbekleidung -viele Übergrößen erhältlich-

Damen Softshelljacke
UVP 109,90€
45€

Damen Funktionsjacke

Fabrikverkauf - Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 12 Uhr

Ziegler Textil GmbH
Hinter-Winterbach 1
D - 77794 Lautenbach
Tel.: 07802 / 70003-0
info@ziegler-textil.de

10% Rabatt

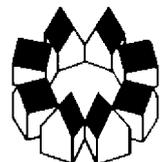
auch Online bei...
[amazon](https://www.amazon.de) [hood.de](https://www.hood.de) [Kaufland.de](https://www.kaufland.de)

Social Media [f](https://www.facebook.com/wafo) WÄFO [i](https://www.instagram.com/wafo) wafo 1997

Nachbarschaftshilfe Lahr e.V.

Wir bieten Hilfe an

- Bei häuslichen Arbeiten
- Begleitdienste
- individuelle Betreuung
- Hilfeleistung bei Demenzerkrankungen
- Betreute Kochgruppe für Senioren



Nachbarschaftshilfe Lahr e.V.

Kaiserstraße 48, Telefon (07821) 37020, www.nbh-lahr.de

Digitale Gesundheitsbotschafter/innen im Ortenaukreis geschult

Interessierte Bürger/innen wurden Teil des Projekts „gesundaltern@bw“

Im November 2021 hatte eine Online-Schulung stattgefunden, bei der 18 Interessierte als »Digitale Gesundheitsbotschafter/innen« im Ortenaukreis ausgebildet wurden. Die Schulung fand im Rahmen des Projekts »gesundaltern@bw« statt.

Das Projekt wird in Kooperation verschiedenster Landes-Institutionen durchgeführt und wird durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg unterstützt. Der organisatorische Rahmen wurde im Ortenaukreis durch das Landratsamt mit der Volkshochschule Ortenau und dem Fachbereich Gesundheitsförderung des Amtes für Soziale und Psychologische Dienste gegeben. Ein Referent des Landesmedienzentrums befürwortet das Projekt und ist an der weitergehenden Unterstützung der Gesundheitsbotschafter/innen interessiert.

Nach einer Informationsveranstaltung im September 2021 fand der eigentliche 12-stündige Kurs an drei Terminen im November 2021 statt.

Die für die Teilnehmer/innen kostenfreie Schulung richtete sich an ehrenamtlich Tätige und an Mitarbeiter/innen von Einrichtungen, die bereits erste Erfahrungen mit der Bedienung und Nutzung digitaler Medien gesammelt hatten und ihr Wissen im Bereich der Digitalisierung im Gesundheitswesen erweitern wollten. Voraussetzung war, dass die Schulungsteilnehmer/innen ihr Wissen im Umgang mit digitalen Gesundheitsanwendungen gerne an ältere Menschen von Erfahrungsschatz und den Kenntnissen der »Digitalen Gesundheitsbotschafter/innen« profitieren. Auf diesem Weg soll Älteren eine mögliche Hilfestellung innerhalb der weiteren digitalen Entwicklung im Gesundheitswesen gegeben werden.

Mit großem Engagement nahmen die Teilnehmer/innen die Schulungstermine wahr und investierten viel Zeit und Mühe in die Schulungsinhalte, in Hausaufgaben und viel Informationsmaterial, durch das sie sich durcharbeiteten. Nach der abgeschlossenen Schulung erhielten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat.

Manche Gesundheitsbotschafter/innen haben schon konkrete Vorstellungen von ihrer zukünftigen Tätigkeit, die sie ehrenamtlich durchführen bzw. gut in ihre Tätigkeiten innerhalb ihres Netzwerkes oder ihrer Einrichtung einbinden können. Andere machen sich derzeit die ersten Gedanken, wie sie ihren Einsatz gestalten können.

Die VHS Ortenau und der Fachbereich Gesundheitsförderung des Landratsamtes Ortenaukreis möchten die „Digitalen Gesundheitsbotschafter/innen auch weiterhin unterstützen.

Neben weiteren aktuellen inhaltlichen Informationen soll insbesondere der Austausch und die längerfristige Vernetzung der Gesundheitsbotschafter/innen untereinander im Vordergrund stehen. Auch zu »Digitalen Gesundheitsbotschafter/innen«, die im Ortenaukreis tätig sind, aber über andere Träger ausgebildet wurden, sollen im Sinne einer Vernetzung Kontakte aufgebaut werden.

Ansprechpartner im Landratsamt Ortenaukreis:

Amt für Soziale und Psychologische Dienste,

Fachbereich Gesundheitsförderung

Dr. Anke Pilatscheck-Huber

anke.pilatscheck@ortenaukreis.de, Tel. 0781 805 9772



Der Kreissenorenrat
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
eine schöne Sommerzeit!

Wissenswertes für Senioren

Winkelwaldgruppe Nordrach:

Da sein für die Senioren – Neueröffnung zweier Pflegeeinrichtungen

Die Winkelwaldgruppe unter dem Dach der Winkelwaldklinik in Nordrach betreibt an derzeit 10 Standorten in der Ortenau vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Hausgemeinschaftsmodell, sowie Tagespflegeeinrichtungen und innovative Senioren WGs. Inzwischen erfreuen sich vor allem Pflege WGs immer größerer Beliebtheit, da die großzügig geplanten Wohngemeinschaften, gelegen in ruhiger Lage ein Leben in Gemeinsamkeit und dennoch die Möglichkeit zum Rückzug bieten.

Anfang nächsten Jahres eröffnet die Winkelwaldgruppe zwei neue Pflegeeinrichtungen. Zum einen das Seniorenzentrum am

Untertor in Zell am Harmersbach, welches das bereits bestehende Gebäude am Ortseingang mit Seniorenwohnung und Pflege ergänzt. Und in Nordrach entsteht im Gebäude des ehemaligen Hotels Morada das Seniorenzentrum am Winkelwald. Beide Einrichtungen bieten sowohl Pflegeplätze als auch Arbeitsplätze.

Familiär, liebevoll, zuverlässig und immer in Ihrer Nähe.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Winkelwaldgruppe, Tel.: 07838 83-993




Winkelwaldgruppe
Kompetenz in Reha und Pflege

www.seniorenwohnen-ortenau.de

Senioren-WGs

Ortenberg Offenburg Hofweier

Aktuell freie Plätze in den WGs und der Tagespflege.
Jetzt Platz sichern: ☎ 0781.966 45 301



*****HYPNOSE - Fachpraxis**
DOZ. S. R. LEWANDOWSKI
Intern. zert. Hypnotiseur & Energet. Heiler / Mental- & Motivationstrainer/Meditationslehrer/Vital-Coach
Stress / Burnout / Depression / Selbstwert / Schmerzen
Ängste / Rauchen / Gewicht / Altersbeschwerden / Begleitung nach Krebs-OP / Kinesiologie / Rückführung etc.
KLAUSERHOF • HASLACH i. K. • 07832 / 4950
www.vertrauenspraxis.de

GUTE BERATUNG & GUTE PREISE!

- ✓ Matratzen (schutz)+Lattenroste
- ✓ Boxspringbetten
- ✓ Bettdecken + Kissen

FABRIK VERKAUF 



Öffnungszeiten: Di. 9-14 Uhr • Do. 14-19 Uhr • Sa. 9-14 Uhr
Niederschopfheimer Str. 1 • 77948 Friesenheim
Tel.: 07808 / 89 182 • www.badenia-bettcomfort.de



- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Wundenbehandlung nach ärztlicher Anordnung
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Qualitätssicherungseinsätze
- ✓ 24h Erreichbarkeit

... diakonisch, modern & gut.

 **Diakoniestation Lahr**

Diakoniestation Lahr gGmbH - Liebensteinstr. 10 • 77933 Lahr
Telefon 07821 93 650 • diakoniestation-lahr.de



Wissenswertes für Senioren

BAGSO INFORMIERT:

Tägliche Besuche in Pflegeheimen müssen möglich sein

BAGSO warnt vor erneuter Isolation der Bewohnerinnen und Bewohner

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen fordert, dass Besuche in Pflegeheimen auch dann weiter täglich möglich sein müssen, wenn die Corona-Testverordnung ausläuft. Die Verordnung, die die Finanzierung der kostenlosen Bürgertests regelt, ist bis zum 30. Juni 2022 befristet.

In einem Schreiben an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und die Gesundheitsministerinnen und -minister der Länder hat die BAGSO die Politik dazu aufgefordert, im Falle des Auslaufens der Verordnung dafür Sorge zu tragen, dass Besuche in Pflegeheimen und in Krankenhäusern ungehindert möglich sind.

Während in fast allen Bereichen die Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben wurden, gilt in Pflegeheimen und Krankenhäusern weiter die Corona-Testpflicht zum Schutz der besonders verletzlichen Menschen in diesen Einrichtungen. In Pflegeeinrichtungen werden Testmöglichkeiten häufig nur an bestimmten Wochentagen und in engen Zeitfenstern angeboten. „Wird an der Testpflicht festgehalten, dann muss sichergestellt werden, dass solche Tests entweder in den Einrichtungen oder zumindest in der unmittelbaren Nähe der Einrichtungen jederzeit und kostenfrei gemacht werden können“, heißt es in dem Schreiben. Dies müsse „mit höchster Dringlichkeit“ geregelt werden. Sonst drohe erneut eine soziale Isolation von Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen. Das enorme Leid, das hierdurch verursacht wurde, dürfe sich nicht wiederholen.



Sommer.
Klingt hervorragend.

Jetzt Oticon-Hörsysteme kennenlernen

oticon
life-changing technology

Genießen Sie den Sommer mit Oticon-Hörsystemen.

Michael Flechtmann
HÖRGERÄTEAKUSTIKERMEISTER · PÄDAGOGIKER · UHMACHERMEISTER

HÖRGERÄTE

77716 Haslach | Hauptstraße 45
Tel. 07832 - 22 20

Pflege allein genügt nicht.

Wir beraten und betreuen Sie ganz individuell, denn wir haben das Herz am rechten Fleck.



PFLEGE IST HERZENSSACHE!

Betreuen. Pflegen. Rehabilitieren.

- › Pflege & Wohnen in Offenburg:
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Paul-Gerhardt-Haus und Wichern-Haus
- › Klinik für Geriatrische Rehabilitation
- › Senioren-Service-Wohnen

Paul Gerhardt Werk 

Zuhause unterstützen.

- › Ambulante Pflege und Betreuung
- › Rufbereitschaft
- › Tagespflege in Offenburg und Bohlsbach
- › Alltags- und Haushaltshilfe
- › Essen auf Rädern: Zuhause genießen

Diakonie Mittelbaden 

Paul-Gerhardt-Werk e.V. · Diakonie Mittelbaden gGmbH
Rammersweierstr. 116 · 77654 Offenburg · Tel. 0781 475-0 · www.pgw-og.de

